



HOCHWASSER in St. Florian am Inn

Mit großem Bedauern müssen wir die katastrophalen Auswirkungen des Hochwassers der vergangenen Tage zur Kenntnis nehmen. Unsere Anteilnahme gilt allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, deren Anwesen oder Existenz in Mitleidenschaft gezogen wurde.

In den letzten Jahrzehnten hat es in St. Florian am Inn noch nie einen solch hohen Wasserstand am Inn und im Rückstaubereich der Pram gegeben. Die durch das Hochwasser entstandenen Schäden sind enorm. Die Hochwassersituation hatte sich erst am Dienstag Morgen langsam wieder entspannt und in der Folge konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Zahlreiche Keller mussten ausgepumpt, Wohn- und Wirtschaftsräume von Schlamm und Schwemmholz befreit werden. Die endgültigen Aufräumarbeiten werden sicherlich noch mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern - und hier insbesondere bei den

Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Bauhofmitarbeitern und den zahlreichen freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung - für ihre unermüdliche und selbstlose Hilfe bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe in unserer Marktgemeinde.

Der unmittelbare, mit hoher Professionalität organisierte Einsatz so vieler Hilfskräfte gibt den betroffenen Familien wieder Mut und Zuversicht und trug wesentlich zur Vermeidung noch größerer Schäden bei.

Ich danke allen freiwilligen Helfern für die anstrengende Arbeit, für die vielen geleisteten Arbeitsstunden und den Zusammenhalt bei diesem Schadensereignis.

Ich danke auch allen Firmen, die unbürokratisch Geräte, Werkzeuge oder Verpflegung für die Hilfskräfte zur Verfügung stellten.

Bürgermeister DI Bernhard Brait

Informationsabend zum Katastrophenfonds

Donnerstag, 13. Juni 2013, 19 Uhr

Wirtschaftskammer Schärting

Für alle vom Hochwasser Betroffenen (auch Landwirte)

Förderung der Behebung von Katastrophenschäden

Für die Behebung von Elementarschäden im Vermögen können Betroffene einen **Antrag zur finanziellen Unterstützung** an die Abteilung Land- und Forstwirtschaft stellen.

Die dafür gültigen Richtlinien und Anträge finden Sie im Internet unter www.land-oberoesterreich.gv.at (Themen > Formulare > Land- und Forstwirtschaft).

Selbstverständlich erhalten Sie diese Formulare auch beim Marktgemeindeamt.

Bitte beachten Sie, dass die **Antragstellung ausschließlich im Wege des Gemeindeamtes und innerhalb von 30 Tagen** nach Eintritt des Schadens zu erfolgen hat.

Vom Hochwasser betroffene Landwirte müssen mittels 56e-Formular (Behebung von Katastrophenschäden an landwirtschaftlichen Kulturen) eine Schadensmeldung beim Gemeindeamt einbringen.

Soforthilfe Rotes Kreuz - ORF

Rot-Kreuz-Mitarbeiter sind unterwegs, um mit den Betroffenen einen Antrag auf Überbrückungshilfe zu stellen. Der Betroffene muss unterschreiben und der Mitarbeiter vom Roten Kreuz bestätigt, dass es Schäden im Keller bzw. Erdgeschoß/Obergeschoß gegeben hat.

Die Überbrückungshilfe wird dann überwiesen. Bei diesen Besuchen wird auch aufgenommen, ob Betroffene Unterstützung vom Roten Kreuz benötigen.



Rotes Kreuz - Sachspenden

Das Rote Kreuz koordiniert auch Sachspenden. Wenn Sie spenden wollen oder Sachspenden benötigen, wenden Sie sich bitte an folgende Tel.Nr. 0732/7644251 oder

an das Marktgemeindeamt St.Florian am Inn. Wir leiten Ihre Anfrage weiter.

Hochwasserbüro der Caritas Sozialberatung Schärding

Das Büro der Caritas Schärding bietet vom Hochwasser Betroffenen Hilfe an. Das Angebot umfasst: Beratung, Information über rechtliche Ansprüche, Überbrückungshilfen, Vermittlung von Fachberatungen, Unterstützung bei der Antragstellung für Mittel aus dem Katastrophenfonds, Verleih von Entfeuchtungsgeräten.

Kontakt: Lamprechtstraße 15, 1.Stock, 4780 Schärding, Tel. 07712/29518, 0676/87762776 oder 0676/87762012. Telefonische Terminvereinbarung wird empfohlen.

Energie AG - Hochwasserhilfe für Gemeindebürger

Die Energie AG unterstützt vom Hochwasser betroffene Haushalte, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe mit **60 Gratisstromtagen als Gutschrift auf den Energiepreis.**

Um die Unterstützung zu erhalten benötigen Sie eine Bestätigung der Marktgemeinde, dass Sie vom Hochwasser betroffen sind.

Für diese Bestätigung benötigen wir auch Ihre **Kundennummer bei der Energie AG.**

Die ausgestellte Bestätigung werden wir für Sie an die Energie AG übermitteln.

Verbandskläranlage außer Betrieb

Die Kläranlage der Gemeinden Schärding, St.Florian am Inn und Brunnenthal wurde durch das Hochwasser überflutet und **ist voraussichtlich für die nächsten 4 Wochen außer Betrieb!**

In dieser Zeit wird Abwasser weitgehend ungeklärt in die Pram bzw. den Inn geleitet.

Um die Funktionsfähigkeit der Kanalisation so weit wie möglich zu erhalten und zum Schutz der Gewässer ersuchen wir Sie daher, Folgendes zu beachten:

1. Sparsamer Umgang mit Wasser, um die Abwassermenge gering zu halten (sparsamer Gebrauch der Spültaste im WC, kurzes Duschen, Vermeiden von Vollbädern)

2. Keine Chemikalien, Feuchttücher, Windeln, Lebensmittelreste, Öle, Fette u. dgl. ins WC werfen

Trinkwasserinformation

Das **Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserleitung** kann **OHNE BEDENKEN** verwendet werden.

Bei **eigenen Brunnenanlagen** ist auf das Auftreten von Trübungen, Färbungen, auffälligem Geruch oder Ge-

schmack, zu achten. Hier ist eine Beeinträchtigung des Wassers wahrscheinlich. Dieses Wasser darf nur in abgekochtem Zustand oder als Brauchwasser verwendet werden.

BAV Schärding - Altstoffsammelzentrum

Das BAV Altstoffsammelzentrum Schärding ist seit 7.6. wieder in Betrieb! Wegen der zu erwartenden starken Inanspruchnahme ersuchen wir Sie, benachbarte ASZ (z.B. Taufkirchen) zu nutzen.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St.Florian am Inn, 4782 St.Florian am Inn 11, www.st-florian-inn.at, e-mail: gemeinde@st-florian-inn.at

Layout: Marktgemeinde St.Florian am Inn, **Druck:** Druckerei Wambacher, 4760 Raab, **Erscheinungsort:** 4782 St.Florian am Inn